



Aut. LVIII, 144

Berlin, d. 1. Nov. / d. 14. Nov.  
(Seite 1) / (Seite 2-4)

Hochverehrte Grädlige Frau!

Das freut mich aber! Also  
hat der Brief des Seniorchefs  
unserer Weltfirma den erhoff-  
ten Erfolg gehabt: fein! Und  
ich dank' auch schön für den  
süßen Lorbeerkrantz (unbe-  
schadet des Wates: Lorbeer ist  
ein bitteres Blatt...), der  
als von Reichardt noch be-  
sonders schmackhaft war:  
"Gehabte Schmerzen, die  
hab' ich gorn!" — Mein Gott,  
schon das freut! Heute lei-

standrein falsch, denn ich  
wollte lei-de fortfahren!

← ste ich mir schon das zweite  
Mal, also hochgradiger geisti-  
ger Plattfuss. — Soweit hatte  
ich am Tage nach Dumas Ge-  
burtstag geschrieben, dann ist  
es leider liegen geblieben,  
und ich fahre fort und vollende  
am 14!

Zunächst herzl. Dank für  
Ihren langen <sup>vom 9.11.</sup> Brief, über den  
ich mich sehr gefreut habe bis  
auf die Nachricht vom verstor-  
ten Stocker. Ich hoffe aber  
(welch' Optimismus, werden  
Sie denken), dass unser Freund  
bald durch ein neues Send-  
schreiben aus Dalheim wieder

auf den blumigen Pfad ein-  
ferrollen Beharrens bei Ihrer  
Arbeit zurückgeführt wird. Der  
Göttliche hat seinerzeit an  
das heilige Haupt schwenkt  
und begeistert und so weiter  
geschriebener. Worte! Worte! Worte!

Hr. Schmidt Off (dem ich nen-  
lich das WB selbst überreichte)  
sprachen sehr lieb von Ihnen  
und von Frau Ameliese, von  
der er einen Brief hatten. ~~St.~~  
~~Sein~~ Sein Interesse für uns  
ist gross und die Subvention  
des Namenbuchs wohl völlig  
sicher. Ich deutete an, wie die  
Arbeit in Heidelberg verteilt sei!

Nun noch die Abrechnung:

- |                   |                       |
|-------------------|-----------------------|
| a) Frau von Halle | b) Hr. Grapow         |
| α) eine Schere    | α) einen Busch Melken |
| β) 5 Mk.          | β) 5 Mk.              |

$\alpha = \alpha$ ,  $\beta = \beta$ . Also quitt.

Ihr Alinungsgefühl hat ganz genau gemusst, dass die 5 Bändchen Busch gerade 10 Mk (5 x 2) machten.

Und für Ihre Schere tritt mein Blumarbusch. Also! ER hat sich, schien es, recht gefant. —

Ich bin in der Tat wieder mitten in der süßen Arbeit, bei un/pur.

Und so sage ich für heute Lebenswohl. Mit heglischen Grüßen

Ihr aufrichtig getrauer

Fernmann Grapow.

Ist Sethes Arbeit nicht stannenswert?